

ECKANKAR stellt vor:

Ist das Leben ein Zufallsweg?



Harold Klemp

**Ist das Leben
ein Zufallsweg?**

Ist das Leben ein Zufallsweg?

Harold Klemp



ECKANKAR
Minneapolis
www.Eckankar.org

Ist das Leben ein Zufallsweg?

Copyright © 2003, 2022 ECKANKAR

Alle Rechte vorbehalten. Dieses ist eine Übersetzung von *Is Life a Random Walk?*, Copyright © 2001 ECKANKAR, PO Box 2000, Chanhassen, MN 55317-2000 USA. Kein Teil dieses Buches darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Eckankar reproduziert, auf einem Datenträger gespeichert oder in irgendeiner Form jeglicher Art übertragen werden, sei es elektronisch, mechanisch, fotokopierend, aufzeichnend oder anderweitig.

Die Ausdrücke ECKANKAR, ECK, EK, MAHANTA, SEELENREISEN, SOUL TRAVEL, VAIRAGI und  sind, neben anderen, Schutzmarken von ECKANKAR in vielen Ländern. GM210720

Gedruckt in USA

ISBN: 978-1-57043-194-4

Zweite Ausgabe – 2022

*Mit besonderem Dank an alle freiwilligen Helfer,
die an der deutschen Ausgabe mitgewirkt haben.
Für sie war es ein Geschenk der Liebe.*

 Dieses Papier entspricht den Anforderungen nach ANSI/NISO Z39.48-1992 (Haltbarkeit von Papier).

Einführung

Ist das Leben nur ein Zufallsweg? Manche Analysten denken das über die Börse. Vielleicht ist diese Voreingenommenheit eine Begleiterscheinung aus ihrer Sicht des Lebens. Wer weiß?

Andere, darunter auch ich, sagen, dass das Leben einer natürlichen Ordnung folgt. Es ist vorhersagbar. Obwohl sich die Geschichte, was Zeit und Ort betrifft, vielleicht nicht in einem exakten Muster wiederholt, reimt sich die Gegenwart oft auf vergangene Ereignisse.

Was meinst du?

Wenn du den starken Wunsch hast, einen besseren, direkteren Weg zu Gott zu finden, dann lies weiter. Die Wahrheit, die du suchst, kann zum Greifen nah sein.

Ist das Leben ein Zufallsweg?

Ich war in der Post, als ein Vater mit seiner kleinen Tochter hereinkam. Die Kleine begann im Vorraum hin und her zu laufen und umklammerte einen Schlüssel.

Als ich zu meinem Postfach ging, um die Post herauszuholen, folgte mir das kleine Mädchen und beobachtete mich aufmerksam, als ich einen Schlüssel in das Schloss steckte und es aufschloss. Sie schien von dem Vorgang fasziniert zu sein. Es war offensichtlich, dass sie ihren Schlüssel erfolglos an etlichen Postfächern ausprobiert hatte.

Der Schlüssel der Gelegenheit

Sie stand da und starrte mich an, als ich mein Postfach wieder verschloss.

Inzwischen hatte ihr Vater seine Besorgungen erledigt und wollte gehen.

Er nahm sein kleines Mädchen hoch, ging zur Tür, drehte sich dann um und sagte: »Wenn man in diesem Alter ist und einen Schlüssel hat, ist die ganze Welt ein Schloss.«

Ich dachte darüber nach und versuchte, die spirituelle Botschaft zu verstehen. Sie lautet: Die ganze Welt ist eine großartige Gelegenheit, ein Geheimnis für ein Kind, etwas, das man mit einem Schlüssel aufschließen kann, um zu entdecken, was es alles gibt.

Hast du solch einen Schlüssel? Wie funktioniert er?

Die Suche nach Antworten

Wer bin ich? Was bin ich? Warum bin ich hier? Wohin gehe ich? Wann? Und wie?

Fragen über Fragen – doch gute Fragen.

Auf der Suche nach Antworten auf diese Fragen wirst du mit den wahren Geheimnissen von Leben und Tod konfrontiert. Sie bringen das wahre Wissen ans

Licht, das den größten Gelehrten der Weltreligionen entgangen ist.

Du stehst bereits jetzt am Anfang einer neuen Reihe von Entdeckungen.

Was ist die uralte Lehre von ECK? Was geht mit ihr einher? Kann sie dein Leben verbessern? Einen besseren Menschen aus dir machen? All dies sind Fragen, die du dir möglicherweise irgendwann aus gutem Grund stellst. Vielleicht heute.

Hilf mir, mich zu erinnern, wie Gott ist

Während der Massenerstörung, die der Hurrikan Andrew im August 1992 im südlichen Florida anrichtete, verloren viele Menschen ihr Zuhause und all ihr Hab und Gut. Auch einige ECKisten bekamen die Wucht der Zerstörung zu spüren. Eine solche ECK-Familie fand Obdach bei einer anderen Familie, bis das Geld von der Versicherung ihnen ermöglichte, wieder ein eigenes Heim zu beziehen.

Ihre Gastgeber erzählten eine Geschichte über ihr vierjähriges Mädchen und

ein neugeborenes Baby in der Familie. Kurz nachdem das Neugeborene aus dem Krankenhaus nach Hause gebracht worden war, hatte das kleine Mädchen der Gastgeber eine Bitte. Könnte sie bitte ein paar Momente mit dem Baby allein sein? Zunächst widerstrebte das den Eltern. Sie befürchteten Rivalität unter Geschwistern und fragten sich, ob sie dem Säugling möglicherweise etwas antun würde. Die Vierjährige bettelte sie jedoch weiterhin, das Kinderzimmer zu verlassen und sie bei dem Neugeborenen zu lassen.

Die Eltern gaben nach, allerdings erst, nachdem sie die Lautstärke des Babyfons höher gestellt hatten.

(Vertraue auf Gott, doch stelle die Sprechanlage lauter.)

Sie hörten von einem anderen Raum aus zu und waren darauf vorbereitet, falls nötig, sofort ins Kinderzimmer zu stürmen. Statt verstörter Schreie hörten sie jedoch die sanfte Stimme ihrer Tochter zu dem Säugling sprechen. Ihre Worte waren wie ein Gebet.

»Baby«, sagte sie, »hilf mir, mich zu

erinnern, wie Gott ist. Ich vergesse es langsam.«

Viele Kinder erinnern sich tatsächlich daran, wie Gott ist – wenigstens bis sie im Alter von drei, vier oder fünf Jahren die Vorschule besuchen. Dann beginnt das Gedächtnis sich zu trüben. Eine gute Erziehung lehrt sie natürlich, verantwortungsvolle Erwachsene in der Gesellschaft zu sein. Doch zugleich geht eine unschätzbare Gabe verloren – das Verständnis eines Kindes von Gott.

Direkte Antworten

Welches auch immer die Religion oder Überzeugung deiner Wahl ist – diese Entscheidung ist in diesem Stadium deiner Reise heim zu Gott notwendig. Deshalb bleibst du bei ihr.

Deine Religion oder Überzeugung ist ein wertvoller und wichtiger Teil von dir, weil er alle Erfahrungen aus deinen früheren Leben widerspiegelt.

Unser spirituelles Erbe ist weit reichhaltiger, als dass es in einem einzigen Leben zum Vorschein kommen könnte, der

wahre Grund, warum viele in dieses Leben geboren werden mit einer besonderen Begabung oder einem Talent, ohne die offensichtliche Notwendigkeit, sich diese anzueignen. Einige Kinder werden sogar mit der Kenntnis einer fremden Sprache wiedergeboren, die ihren Geschwistern fehlt. Eltern, die Reinkarnation als töricht ansehen, könnten solch eine Begabung nachlässig verwerfen, etwa mit: »Nun ja, das hat er sicher nicht von uns«, ab und lassen es dabei bewenden.

Sie haben keine Ahnung, wo oder wie das Kind zu einer solchen Fähigkeit gekommen ist.

Die spirituellen Gesetze lernen

Jedesmal, wenn ich ein Kind ansehe, sehe ich einen kleinen Erwachsenen. Mächtige Eichen wachsen aus Eicheln. Wenn dir einmal bewusst ist, dass Kinder Seelen sind, die aus einer älteren Zeit und von einem älteren Ort zurückgekehrt sind, gibt es keinen Grund mehr, herablassend mit ihnen zu sprechen. Auch sie brauchen den heutigen Abschnitt ihrer spirituellen

Reise, ebenso wie du und ich.

Manchmal werden sie wiedergeboren, um das Schwert der Angst oder der Macht einzusetzen, während sie zu anderen Zeiten kommen, um das Gesetz der Liebe zum Ausdruck bringen.

Ein Kind von drei, vier oder fünf Jahren zeigt eine einzigartige, vielleicht extrovertierte oder abenteuerlustige Persönlichkeit. Doch im Alter von acht bis zehn Jahren kann das Kind plötzlich schüchtern oder zurückhaltend werden. Bei näherer Betrachtung könnte man sagen, dass es eine andere Person ist.

Ein kleines Kind erinnert sich oft an die ferne Vergangenheit und mag durchaus darüber sprechen.

Eine gute Frage, die man einem Kind von zwei bis vier Jahren stellen kann, ist diese: Was hast du gemacht, als du groß warst? Es könnte dich überraschen, wenn das Kind unbekümmert in allen Einzelheiten ein früheres Leben schildert. Akzeptiere es in diesem Sinne.

Wenn Menschen dieses physische Leben verlassen, steigen sie zum nächsten

Himmel auf, der Astralebene. Manche dringen zu einem höheren Ort vor, dem zweiten oder dritten Himmel. Der zweite Himmel ist die Kausalebene. Der Apostel Paulus sprach von einem dritten Himmel. Es ist eine der Regionen in den höheren Welten, wo Seelen sich ausruhen, um verschiedene Faktoren der spirituellen Gesetze kennenzulernen – einschließlich dem Gesetz der Liebe.

Die ECK-Bücher zeigen diese Ebenen und Gesetze detailliert auf.

Wie Kinder in ein neues Leben eintreten

Nach einer kurzen oder längeren Ruhepause in den höheren Welten kehren wir als winziges Baby auf die Erde zurück. Der Körper ist so etwas wie ein neues Gefängnis. Der Umgang mit dieser Begrenzung ist für die Seele der schwierigste Teil der Wiedergeburt. In der letzten physischen Inkarnation war jemand vielleicht ein Erwachsener in einem durchtrainierten, gut funktionierenden Körper. Nun versucht er mit Babyfingern Dinge aufzu-

nehmen, und scheitert schon bei dem Versuch. Er strengt die Augen an, um eine verschwommene Welt scharf zu sehen und ihr einen Sinn zu verleihen, aber noch für einige Zeit bleibt eine Szene ein Gemisch von Schwarzweißschattierungen. Monate vergehen, und es dämmert eine Wahrnehmung von Farben. Nach und nach entwickelt sich der Verstand des Säuglings auf heldenhafte Weise, um das Gehirn dahingehend zu beeinflussen, alles zusammenzufügen.

Tatsächlich befiehlt der Verstand dem Gehirn: »Okay, jetzt sortiere die Lichtwellen aus und bringe Ordnung in das Chaos.«

Natürlich existieren wir als unser wahres, ewiges Selbst – Seele – jenseits des menschlichen Verstandes. Von den luftigen Höhen der Seele aus funken wir Marschbefehle an unseren Verstand, der sie wiederum gemäß Kommandostruktur an unser physisches Gehirn zur Ausführung weiterleitet. Und so entsteht der Wille. Dementsprechend werden wir zum Handeln veranlasst. Wir wachsen.

Mit der Zeit lernt der Säugling, Mama

und Papa zu erkennen – vage Formen, die als wirkliche Objekte registriert zu werden beginnen. Er weiß, wann das Fläschchen kommt und so weiter. So lernt ein Baby, Dinge in Kategorien oder Vorgänge einzuteilen.

Die zunehmende Fähigkeit des Säuglings, etwas in ein bekanntes Fach zu legen, vermindert seine Angst und macht die Welt zu einem angenehmeren Ort.

* * *

Eine Mutter beobachtete die Art, wie ihr kleiner Junge die Dinge charakterisierte und in selbst entworfenen Kategorien ablegte. Etwa im Alter von zehn Monaten begann er, bestimmte Laute zu imitieren. Einige Zeit später bemerkte die Mutter, dass er jedes Mal, wenn sie an einem Gewässer oder einem Trinkbrunnen vorbeikamen, »Me« sagte.

Eines Tages verstand sie es.

Sie hatte ihm beigebracht, Wasser aus einem Glas zu trinken. Nach jedem Schluck fragte sie: »Mehr?« Das Kind hatte die besonderen Merkmale dieser nassen Sub-

stanz im Glas erfasst und in die falsche Kategorie eingeordnet. Es dachte, es wurde »mehr« genannt. Also versuchte es jedes Mal, wenn es Wasser sah, es so zu nennen.

Ein Kind lernt nach und nach. Als Erstes steht auf seinem Programm, die grundlegenden Dinge zu bezeichnen – wie man die greifbaren Gegenstände in der Welt um einen herum identifiziert.

Wie bekomme ich Gottes Liebe?

Mit der Zeit nehmen Kinder die subtileren Feinheiten des Umgangs mit anderen auf. Wenn ihnen das Glück liebevoller Eltern beschert ist, erkennen sie bald, dass man, wenn man Liebe bekommt, diese auch geben muss. Liebe ist wie Wasser, weil nur eine bestimmte Menge davon in ein Glas passt. Bevor mehr hineingehen kann, muss etwas herausgelassen werden. Wenn man also nicht ständig Liebe herschenkt, kann nicht »me« hineinkommen.

Die Menschen fragen sich oft: »Wie bekomme ich Gottes Liebe?« Du bekommst mehr davon, indem du anderen deine Liebe schenkst.

Spirituelle Schule

Alles in allem ist die Erde eine spirituelle Schule. Sie ist von Gott erschaffen und eingerichtet und lässt jeden von uns, jede Seele in dieser Welt, mehr darüber lernen, gottähnlich zu werden – mehr wie Gott zu werden.

Die einzige Bestimmung von dir, mir und allen anderen ist es, gottähnlicher zu werden. Das ist hier unsere Bestimmung oder unser Ziel. Es ist der Schlüssel zum Glück.

Die Menschen mögen glauben, dass sie hier sind, um darauf zu warten, bis am letzten Tag die Trompeten ertönen. In diesem Augenblick erwarten sie, nachdem sie einem leichtfertigen Leben nachgegangen sind, dass Gott ihnen Zutritt zu einer besseren Welt verschafft, um sie auch dort ein nutzloses und ichbezogenes Leben beginnen zu lassen.

Nein. Der wahre Sinn des Lebens hier, dort oder überall ist es, ein Mitarbeiter Gottes zu werden.

Unsere früheren Leben haben uns Erfahrungen beschert, um uns auf spiri-

tuelle Weise zu schleifen. Ob es dir gefällt oder nicht, du bist jetzt das beste und höchste spirituelle Wesen, das du je in irgendeinem Leben gewesen bist. Sieh dich an. Gefällt dir, was du siehst? Fein. Doch wenn du das Gesicht, das dir aus dem Spiegel entgegensieht, nicht magst, bedenke, dass dieses Spiegelbild deine eigene Schöpfung ist. Du bist heute die Summe all deiner Gedanken, Gefühle und Handlungen aus früheren Leben.

Ich sagte einmal, dass aufrichtige Menschen, die eine ECK-Veranstaltung besuchen – wie einen Einführungsvortrag über die ECK-Lehre –, aufgrund einer gewissen Unzufriedenheit mit ihrem Glauben oder ihrer Religion kommen. Warum sollten sie sonst dort sein?

Doch sind sie sich vielleicht nur teilweise der Dringlichkeit ihrer Suche bewusst. Doch die Seele, das wahre Selbst, hat sich Gehör verschafft und sehnt sich danach heimzugehen.

Es ist einfach eine Frage der Zeit, bis ein Sucher ernsthaft zu suchen beginnt – vielleicht in einer Woche, einem Jahr,

fünfzig Jahren oder im nächsten Leben –, es spielt keine Rolle. Möglicherweise ist es in diesem Leben, dass ein Sucher bekennt: »Ich spüre, dass ich viele Male in der Vergangenheit gelebt habe. Ich bin vielleicht der Beste, der ich jemals gewesen bin, doch ich will mehr. Viel mehr.«

»Ich möchte heimgehen«

Ein Kind, das wir um der Privatsphäre willen Debra nennen, wurde mit einer Muskelenge am Magenausgang geboren. Die Ärzte wussten nicht, ob sie die Erkrankung mit der Zeit überwinden würde. Während Debras ganzer Kindheit hatten ihre Eltern sie Fremden gegenüber mit den Worten vorgestellt: »Unsere Tochter wurde mit einem Magenleiden geboren. Sie behält das Essen nicht gut bei sich.«

Negative Bemerkungen wie diese bürdeten dem armen Kind in seiner Jugend eine zusätzliche Last auf.

Eines Tages führte dieses Problem zu einer Krise. Debras Eltern fanden sie, als sie blau anlief, und brachten sie auf dem schnellsten Weg in ein Krankenhaus.

Glücklicherweise und durch die Güte Gottes kam sie durch. Die behandelnden Ärzte prognostizierten, dass die Muskulatur am Magen, die sie behoben hatten, künftig keine weiteren Probleme bereiten würde.

Nun hatte Debras ältere Schwester eine ungeheure Freude daran, sich über sie lustig zu machen. Kurz nachdem Debra aus dem Krankenhaus gekommen war, brach ihre Schwester einen Streit vom Zaun. Die Familienregeln hielten das ältere Mädchen davon ab, das jüngere körperlich zu schlagen, doch Beleidigungen und Beschimpfungen erfüllten ihren Zweck. Sie hinterließen keine sichtbaren Narben. An diesem bestimmten Tag wurde das jüngere Mädchen einfach der Schikane müde und richtete sich gegen ihre Schwester. Sie verprügelte ihre Peinigerin. Empört rannte die Ältere zu ihrem Vater und erzählte es ihm. Die Weisheit Salomos besaß er nicht, also schickte er Debra auf ihr Zimmer.

Debra erholte sich gerade von einer schweren Erkrankung, ihre Schwester

hatte den Streit angefangen, aber sie ist diejenige, die in ihr Zimmer verbannt wird. Sie lag weinend auf dem Bett, erschüttert von dieser Ungerechtigkeit.

»Ich möchte heimgehen«, schluchzte sie, »ich möchte einfach heimgehen.« Im spirituellen Sinn sagte ihr Herz: »Ich möchte heimgehen zu Gott, weil ich so unglücklich bin.«

Jeder von uns ist Seele. Einst lachten und sangen wir in den hohen Himmeln von Gottes reinem Licht und Ton – beim Spielen im Park. Doch ohne die Disziplin oder Notwendigkeit, anderen zu dienen, dienten wir (Seele) nur uns selbst. Also sandte uns Gott zur Erde, um die reichhaltigen Erfahrungen des Lebens in einer Welt der Dualität zu machen, um uns an Extremem wie Hitze und Kälte, Reichtum und Armut oder Liebe und Hass zu erfreuen und darunter zu leiden. All das, um die wahre Natur der Liebe zu erfahren.

Das ist unsere Bestimmung. Die erste große Lektion ist zu lernen, uns selbst zu lieben.

Als daher die junge Debra schluchzte:

»Ich möchte heimgehen; ich möchte einfach heimgehen«, war es eine Bitte im spirituellen Sinn. In ihrem tiefsten Elend wurde sie von der schwachen, jedoch nicht ausgelöschten Erinnerung an die einstige Heimat der Seele überschwemmt. Sie erinnerte sich daran, dass ihre wahre Heimat nicht auf der Erde war. Sie war nur auf der Durchreise.

Nimm das Leben, wie es ist

Als Debra den Klang ihrer eigenen Worte hörte, ließ sie schlagartig von ihrem Selbstmitleid ab und kehrte in ihren menschlichen Käfig zurück, eine zeitlose Ewigkeit – doch nur einen Herzschlag – von der Glückseligkeit im Herzen Gottes entfernt.

»Ich bin daheim«, erkannte sie.

Dieses Mal meinte sie nicht ihre himmlische Heimat, sondern die Erde. Die schwierige, hartherzige, gefühllose Erde.

»Mehr als jetzt kann ich nicht daheim sein«, sagte sie laut. »Hier wird es nicht besser. Deshalb mag ich wohl meine Tränen abwischen und für den Tag planen, wenn ich alt genug bin auszuziehen.« Da hörte

sie auf zu weinen. Sie war zu einer wichtigen Erkenntnis gekommen: Die Umstände zu Hause könnten sich mitunter überschlagen, doch um ehrlich zu sein, waren sie durchaus innerhalb der Grenzen des Erträglichen. Da lag es nahe, dass sie ihren Platz im Leben akzeptieren musste.

Was für eine wichtige Erkenntnis für ein Kind!

Die Hand Gottes

Debra wuchs heran, heiratete und ertrug Härten, die zu einer sich formenden Reife führten. Der Verlust ihres erstgeborenen Sohnes, die um ein Haar auseinander gebrochene Ehe und anderer Kummer dieser Art brachten sie an den Rand hoffnungsloser Verlassenheit.

Eines Tages suchte sie deprimiert und verzweifelt Zuflucht in einer Kirche. Der Katholizismus war der Glaube ihrer Jugend. Nun war sie am absoluten Tiefpunkt angekommen. In der Kirche fand ein Gottesdienst statt, und Gläubige um sie herum murmelten sanfte Gebete. In diesem Moment, als sie in den Tiefen der Verzweiflung

versunken war, fühlte sie, wie sich eine tröstende Hand auf ihre Schulter legte. Sie schlug überrascht die Augen auf. Sie sah sich um, um die Berührung zu segnen, doch mit weit geöffneten Augen blickte sie ins Leere. Es stand niemand in der Nähe.

In einer Weise könnte man sagen, es war die Hand Gottes in der Person eines göttlichen Boten. Gott – in ECK sagen wir weder Er noch Sie – kommt nicht auf die menschliche Bühne herunter, um sich im gewöhnlichen Sinn unter den Menschen zu bewegen.

Doch Gott sendet spirituelle Boten, die oft als Engel, Heilige und dergleichen wahrgenommen werden. Das erkannte Debra innerhalb eines Herzschlags. Ein Schutzengel hatte sie in der Tat mit einer Hand der Zuversicht und des Trostes berührt.

Debras Geschichte ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie auch du einen sanften Hinweis vom Göttlichen Geist (ECK) erfahren kannst, der dir auf deiner Reise heim zu Gott hilft.

Noch bevor sie die Kirche verließ, wusste

sie, dass ein Geschenk der Güte sie mit einem besonderen Segen berührt hatte. Dieser außergewöhnliche Augenblick der Erkenntnis war das Versprechen einer uralten Wahrheit: Das Leben ist mehr als ein Zufallsweg. Eine göttliche Gegenwart hatte sie wohlwollend bedacht. Als Katholikin, die mehr Ahnung von der physischen als der mystische Seite des Lebens hatte, war sie erstaunt über solch ein Wohlwollen. Es war durch die Berührung einer sanften, wenn auch unsichtbaren Hand gekommen.

Die Ewigkeit im Hier und Jetzt?

Die Jahre vergingen. Nach einiger Zeit gebar Debra einen zweiten Sohn, den wir Jim nennen. Als Erwachsener interessierte er sich für spirituelle Dinge. Debra tat das auch, obwohl die Prüfungen des Lebens offene Wunden hinterlassen hatten, die zur Heilung mehr Zeit benötigten. Sie war ging mit Religion noch immer argwöhnisch um.

Gleichwohl war ihre Einstellung zu ihrem nächsten spirituellen Schritt naiv. Die innere Stimme flüsterte, dass der Meister erscheint, wenn der Schüler so

weit ist, und die sich ergebende Verbindung die natürlichste ist. Hatte sie denn nicht schon jahrelang darauf gewartet, den nächsten Schritt zur Wahrheit zu entdecken, nachdem sie vor so langer Zeit in der Kirche die Hand der Zuversicht gespürt hatte? Was war schon ein weiterer Monat oder ein weiteres Jahr?

Jim hingegen steuerte mit all seiner jugendlichen Begeisterung und Ungeduld auf einen direkteren Kurs zu. »Die Ewigkeit, jetzt!«, sagte er.

Eines Tages las er ein ECK-Buch, wo hinten eine Telefonnummer angegeben war. »Was liest du?«, fragte Debra. »Hier steht etwas über die Ewigkeit im Hier und Jetzt«, antwortete er. »Ich werde dort anrufen und mal sehen, was ich herausfinden kann.«

Eine angenehme, fröhliche Stimme war am Apparat. Ein ECKist erzählte ihm von einem kommenden Treffen, bei dem jemand mehr über die Lehre von ECK erklären würde.

»Da gehe ich hin«, sagte er seiner Mutter.

Obwohl sie außer dem Katholizismus jeder anderen religiösen Lehre misstrau-

isch gegenüberstand, entschloss sie sich ihn zu begleiten, um sicherzugehen, dass niemand ihren Liebling ausnutzte. »Mutter«, sagte er, »mach bitte keine Szene.« Jim konnte sich vorstellen, dass sie der Gruppe aufgebracht Anschuldigungen vorwerfen würde. Er bot einen Kompromiss an.

Wenn du versprichst, mich nicht zu blamieren, kannst du mitkommen.«

* * *

Also machten sie sich auf den Weg. Gegen Ende der Informationsveranstaltung zur Lehre von ECK wandte sich ein Sprecher an die Gruppe. »Um Ihnen eine bessere Vorstellung davon zu vermitteln, wovon ich spreche«, sagte er, »möchte ich Sie alle einladen, mit mir *HU* zu singen.« Dann begannen er und die anderen, sehr sanft *HU* zu singen.

HU ist ein uralter, heiliger Name für Gott. Sie können es zu Hause singen. Setzen oder legen Sie sich einfach an einen ruhigen Platz und singe *HU* [hju]. Durch dieses uralte Lied kann die Stimme Gottes

in Form von Liebe, Licht oder Ton in dich hineinfließen.

Das Licht und der Ton Gottes sind wesentliche Elemente göttlicher Liebe, die nur wenige kennen. Diese Zwillingssäulen der Liebe Gottes sind die tragenden Säulen der ECK-Lehre. Genauer gesagt, die spirituellen Reisenden von ECK reiten auf ihnen aus dem Körper in die kosmischen Meere mittels Seelenreisen, wie ein Surfer, der auf den Wellen des Ozeans reitet. Diese Methode ist ein direkter Weg, um Liebe, Weisheit und spirituelle Freiheit zu finden.

* * *

Debras Gedanken schweiften zurück zu einer Zeit vor drei Jahren zu einer Renaissance-Messe. Die Astrologie und viele andere Wege hatten dort ausgestellt.

In einem kleinen Raum, in den Menschen zum Meditieren kamen, stand eine Kristallschale. Der Mitarbeiter hatte einen Stab mit einer Gummispitze am Rand der Schale entlang geführt und dabei einen erhabenen, beruhigenden Ton erzeugt. Es war ein wunderschöner und heilender Ton.

* * *

Bei dieser ECK-Veranstaltung hörte Debra also den anderen zu, wie sie *HU* sangen. *Dieser Ton, dieser Ton!* Wo hatte sie ihn schon gehört? Plötzlich dämmerte es ihr: Er war wie dieser beruhigende Ton auf der Messe. Der Stab mit der Gummispitze, der langsam über den Rand der Kristallschale geführt wurde, hatte ebenfalls diesen Ton des HU erzeugt, den uralten Namen für Gott.

Sie erfuhr, dass eine Aufzeichnung des HU-Gesangs auf der ECK-Veranstaltung erhältlich war. Ganz begeistert kaufte sie eine. Das überraschte Jim. »Was machst du da, Mutter? Du kaufst doch nie solche Sachen.«

Sie erzählte ihm von demselben wunderbaren Ton, den sie einmal auf der Renaissance-Messe gehört hatte. Sie wollte ihn einfach noch einmal hören.

Eine Reise zum ECK-Tempel

Mutter und Sohn wurden Mitglieder von Eckankar. Kurz danach wurde der Tempel

von ECK in Chanhassen, Minnesota, einem Vorort von Minneapolis, eröffnet. »Lass uns nach Minnesota fahren und uns diesen Ort ansehen«, sagte Jim.

»Ja«, stimmte sie zu. »Vielleicht haben wir dort ein großartiges Erlebnis.«

In ihrem Herzen wusste sie, dass es so sein würde.

Diese Begebenheit ließ eine schwache Erinnerung aus ihrer Kindheit aufflackern, als sie auf ihrem Bett geschluchzt hatte: »Ich will heimgehen. Ich will nur heimgehen.« Sie verstand nicht, was sie damals gemeint hatte, und jetzt sogar noch weniger.

Also fuhren sie von der Ostküste aus mit einem jämmerlich überholten Stadtplan von Minneapolis los. Die vielen Veränderungen seit der Veröffentlichung des Plans hatten ihn beinahe nutzlos werden lassen. Als sie die Außenbezirke von Chanhassen erreichten, fragten sie einen jungen Tankwart nach dem Weg zum Tempel von ECK.

»Noch nie davon gehört«, sagte der Jugendliche.

Als sie wieder auf der Straße waren, folgten sie einem ihnen unbekanntem Weg zur Ortsmitte von Chanhassen und waren sicher, dass sie den Tempel von ECK in der Nähe finden würden. Mit der hereinbrechenden Dämmerung wurde jedoch alles schwieriger. Dann, als sie die Hauptstraße hinunterfuhren, hatte Debra ein Déjà-vu-Erlebnis. Sie hielt mitten auf der Straße an.

»Mutter!«, sagte Jim. »Was machst du?«

Vor Verwunderung starr am Steuer, antwortete sie: »Ich war schon einmal hier!«

Vor vielen Jahren hatte ein sich wiederholender Traum diesen Besuch in einer Kleinstadt vorhergesagt, wo der Winter scheinbar ganzjährig war. Bis auf eine kurze Spanne, die die Einheimischen Sommer nennen, passt die Beschreibung auf Minnesota.

In ihren Träumen war sie an einem Eisenwarengeschäft vorbeigegangen und dann sah sie die Rathausuhr. Der Schauplatz war immer derselbe. Beim Aufwachen hatte sie immer das Gefühl, dass die Träume wirklicher waren als der Wachzustand.

Doch bis zu diesem Abend hatte sie alle vergessen.

»Ich war schon einmal hier!«, wiederholte sie. Der Verkehr, der sich hinter ihnen staute, zwang sie weiterzufahren. Einige Minuten später fanden sie den Tempel von ECK nahe dem Stadtrand.

Dieser ECK-Tempel ist ein ganz besonderer Ort. Er ist ein äußeres Zeichen für den heiligen Tempel Gottes im Herzen aller Menschen. Besucher stellen oft eine Präsenz dort fest – eine sehr bestimmte, liebevolle, göttliche Präsenz. Der Tempel strahlt und ist im Einklang mit dem Licht und Ton Gottes, und viele Menschen erwähnen dieses Gefühl, an einem einzigartigen, heiligen Ort zu sein.

Die großartige Erfahrung?

Mutter und Sohn parkten den Wagen, betraten den ECK-Tempel und nahmen im Tempelraum Platz. Debra saß in stiller Erwartung da und fragte sich: »Wann werde ich mein großartiges Erlebnis haben?« Gerade als der Gedanke sich formte, sagte eine sanfte Stimme aus dem Nichts:

»Was willst du eigentlich? Musst du von einem Lastwagen überfahren werden?«

Sie hatte das Déjà-vu, das sie vor einigen Minuten gehabt hatte, bereits vergessen.

* * *

Jemand fragte mich einmal: »Wie finden die Menschen in ECK gewöhnlich die Wahrheit?« Er meinte: Schlägt sie wie eine Bombe ein?

Ja, es könnte eine Erfahrung sein, die die Emotionen und Gefühle tief aufwühlt. Doch häufiger entgehen den Menschen die Feinheiten. So werden sie übersehen. Vor weniger als einer Stunde hatte Debra die großartige Erfahrung gemacht, die wirkliche Stadt aus wiederkehrenden Träumen aus längst vergangenen Zeiten zu finden. Das war die »großartige Erfahrung«.

Große Skeptiker und Zweifler kommen oft am weitesten auf dem Weg zu Gott. Jemand mag fragen: »Gibt es Hoffnung für mich? Mit diesen Theorien über Gott kann man mir nicht kommen.« Kein Problem, lass dir Zeit, denn alle Sucher müssen in ihrem eigenen Tempo voranschreiten.

Doch eine Wahrheit kann ich weitergeben, es ist das Wort *HU* und es sind die spirituellen Übungen, um Gott zu finden. Doch deren Erfolg hängt allein von dir ab. Kannst du einige Minuten am Tag damit verbringen, dein Herz für den Heiligen Geist zu öffnen? Die spirituellen Übungen mit Liebe und Begeisterung zu machen? Einige Augenblicke lang deinen Verstand und dein Herz ganz einer solchen Selbstdisziplin zu widmen?

Wenn die Antwort Ja ist, bist du auf dem besten Weg, Fortschritte bei deiner Suche nach den geheimen Gesetzen des Lebens zu machen. Die Geheimnisse von heute werden morgen keine Geheimnisse mehr sein.

Einige der Töne Gottes

Nachdem Debra Mitglied von Eckankar geworden war, erfuhr sie die Bedeutung eines summenden Tons, den sie jahrelang gehört hatte. Dieser Ton ist nur einer von den Tönen Gottes. Er hört sich an wie ein Schwarm Bienen und hat seinen Ursprung auf der ätherischen Ebene, dem Bereich

des unbewussten Verstandes. Diese Ebene liegt jenseits der Mentalebene und ist die höchste der spirito-materiellen Welten. Jenseits davon liegt die Seelenebene, die erste der wahren spirituellen Welten.

Sie bemerkte diesen summenden Ton von der ätherischen Ebene, weil dies die Bewusstseinsstufe war, die sie in früheren Leben erreicht hatte. Ihr nächster spiritueller Schritt war die Seelenebene. Sie hatte sich in diesem Leben von früh an mit der ätherischen Ebene in Einklang gebracht, wie dieser summende Ton bewies.

Es gab einen weiteren Ton.

Dieser war wie der hohe, durchdringende Ton eines einzelnen Musikinstruments. Obwohl er im Ohr nicht schmerzte, wurde er höher, erhob sich über den Wahrnehmungsbereich des menschlichen Hörens und trug sie zu neuen spirituellen Höhen. Dieser durchdringende Ton? Eine weitere Ausdrucksform der Stimme Gottes. Jeder, der göttliche Töne dieser Art hört, nimmt die Läuterung des Geistes und den Segen des Allerhöchsten wahr. Ein Hauch wahrer Freiheit.

Die Stimme Gottes ist der Heilige Geist in Seinen beiden Erscheinungsformen von Ton und Licht. Für uns ist die bedeutendere der beiden der Ton.

Das Fernsehen und die Druckmedien behandeln ausgiebig das Licht, von dem Menschen häufig nach einer Nahtod-Erfahrung berichten. Das Licht ist oft die erstere der beiden Erscheinungsformen, die sich zeigt, daher äußern sich mehr Menschen über diese Erscheinungsform des Heiligen Geistes. Der Ton kommt häufig später.

Unsere Aufmerksamkeit liegt hier auf dem Ton. Er kann sich anhören wie ein himmlischer Chor, ein großartiges Orchester oder wie ein Gregorianischer Gesang aus mittelalterlichen Zeiten. Wiederum gehört zu Seinem Echo das Raunen der Natur wie entfernter Donner, das Rascheln von Blättern, das Zirpen einer Grille, der sanfte Atem eines geliebten Menschen oder das Miauen eines Kätzchens.

Der Ton Gottes hebt dich an auf neue spirituelle Höhen.

Jeder heilige Ton entspricht einer Ebene oder einem Teilbereich Gottes, der genau deiner spirituellen Ebene entspricht. Diese Töne, die in vielen ECK-Büchern und -Kursen aufgelistet sind, gleichen Wegweisern. Ein bestimmter Ton ist ein wertvoller Hinweis auf die Bewusstseinsstufe, die du in einem früheren Leben erreicht hast, oder er spiegelt wider, wo du derzeit spirituell stehst.

Dieses Leben ist eine unschätzbare Möglichkeit, um wieder zu deiner wahren Bestimmung zu erwachen. Der Weg von ECK ist der nächste Sprung, um die Geheimnisse des Lebens zu entwirren.

Die Stimme Gottes

Was sind der Ton und das Licht Gottes?
Was bedeuten sie?

Das Licht und der Ton sind die Stimme Gottes, der Ausdruck der Liebe Gottes für uns. Sie machen das Gesamte der Liebe Gottes aus. Gemeinsam sind sie das, was die Religion den Heiligen Geist nennt.

Indem wir vom Licht sprechen, sagen wir: »Ja, es gibt so etwas wie das Licht

Gottes. Es ist tausendmal heller als jede Sonne, oder es kann sanfter sein als das Licht eines goldenen Mondes.«

Das Licht Gottes erleuchtet dein ganzes Wesen, innen und außen.

Andere Töne Gottes auf den inneren Ebenen können sich wie Musikinstrumente, Vögel, Chöre, Maschinen, das Meer, hohe Pfeiftöne, ein Murmeln oder Brausen von Wind oder Wasser anhören. Womöglich das Erklingen freudigen Lachens. All dies sind heilige Töne.

Ein Wort, das dir hilft, dein Herz der Liebe Gottes zu öffnen, ist *HU*. Es ist ein alter, hochgeschätzter Name für Gott.

Wahre Liebe im Licht und Ton

Wenn manche hören, wie ECKisten vom Licht und Ton Gottes erzählen, denken sie an bekannte Begriffe wie *Anmut*, *Glaube* oder *Liebe*. Doch achtloser Gebrauch dieser Worte hat sie ihrer wahren Bedeutung beraubt. Der Ton und das Licht Gottes sind das Wesen des Heiligen Geistes und nicht eine Beschreibung Seiner Eigenschaften wie *Anmut*, *Glaube* oder *Liebe*.

Sie sind die wahre Liebe.

Der Ton und das Licht Gottes sind in der Tat strahlendes Licht sowie der in allen Welten nachklingende Ton. Sie erhalten das Leben.

Für viele Sucher erscheint zuerst das Licht in einer Seiner vielen Erscheinungsformen. Oft zeigt Es sich im Traumzustand. Manche sehen Es als ein blaues Licht in Form einer Kerze oder Kugel, als ein gelbes oder rosafarbenes Licht, ein grünes, violettees oder weißes Licht. Weiß spiegelt beispielsweise die Reinheit von Gottes Liebe wider; blau zeigt die Liebe des MAHANTA, der auch als der Innere Meister bekannt ist. Gelb ist eine reine spirituelle Farbe. Rosa ein Hinweis darauf, dass Gottes Licht deine Emotionen oder Gefühle auf der Astralebene berührt.

Welche Farbe auch immer, sie ist eine der vielen Zeichen von Gottes Liebe für dich. Es ist ein Versprechen göttlicher Güte.

Es ist eine unwandelnde Ausstrahlung für alle.

Also, was meinst du? Ist das Leben nur ein Zufallsweg? Ist dein spirituelles Leben

dem Zufall ausgeliefert? Oder ist unser Leben ein spiritueller Weg in Übereinstimmung mit einer natürlichen Ordnung oder einem natürlichen Rhythmus, wie Debra feststellte?

* * *

Die spirituellen Reisenden von ECK durchstreifen die kosmischen Welten. Sie entdeckten ihre eigene Bestätigung über das Leben als eine Reise, die von einer göttlichen Hand geführt wird, und leben jetzt in Gottes Ton und Licht. Das kannst du auch. Der größte der spirituellen Reisenden war einst ein Sucher, vielleicht wie du.

Und was für Vorteile gibt es dabei? Die Gewissheit der Führung im Leben – und Liebe.

Hier ist eine spirituelle Übung zum Ausprobieren, wenn du das Licht oder den Ton Gottes erfahren möchtest:

Schließe die Augen und schaue in das Spirituelle Auge. (Es liegt zwischen den Augenbrauen in der Mitte der Stirn.) Singe *HU* [hju], ein uralter Name für Gott,

eines der mächtigsten Worte zur spirituellen Anhebung, das ich dir schenken kann.

Während du *HU* singst, horche auf einen heiligen Ton. Er kann auf unterschiedliche Weise wahrgenommen werden: wie der Klang eines rollenden Zuges, eines zwitschernden Vogels, summender Bienen, einer lieblichen Flöte oder auch von beruhigenden Gitarren. Er bringt Freude und Staunen mit sich.

Die heiligen Töne sind das kreative Wirken der Lebenskraft, des ECK, wenn Es in den unsichtbaren Welten Atome bewegt. Der Ton, der deine Ohren erreicht, ist im Einklang mit deinem Bewusstseinszustand.

Während du *HU* singst, stelle dir vor, dass der heilige Ton Gottes wie ein Wasserfall funkelnden, reinen Wassers auf dich herabfällt. Er läutert die Makel des Geistes. Dieser Tonstrom kann auch Einblick in dein bisheriges Verhalten gewähren, das heute die Wurzel eines aktuellen Problems ist.

Der Ton eröffnet einen geheimen Weg

zu den Freuden der Liebe und Anmut. Du findest Frieden, Freude und spirituelle Freiheit.

Du stehst an einem Scheideweg. Willst du einen mutigen Blick auf das Licht und den Ton Gottes als die allerhöchste spirituelle Führung werfen?

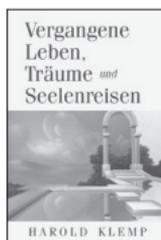
Falls ja, dann bist du bereit für die schöne und mächtige Lehre von ECK. Sie bietet den direktesten Weg zu Weisheit, Macht und Freiheit. Und zur Liebe, dem kostbarsten Geschenk von allem.

Los geht's.

Nächste Schritte bei der spirituellen Erkundung

- **Probiere eine spirituelle Übung aus.**
Schaue dir die spirituellen Übungen in diesem Büchlein an. Experimentiere damit.
- **Besuche unsere Website: www.Eckankar.org.**
Betrachte Videos; erhalte kostenlose Bücher, Antworten zu F&A sowie weitere Infos.
- **Nimm teil an einer Veranstaltung von Eckankar** in deiner Gegend. Besuche »Engage > Find a Location« auf unserer Website.
- **Beginne deine Reise** mit den spirituellen Kursen von Eckankar zur Selbstfindung, die mit der Mitgliedschaft einhergehen.
- **Lies weitere Bücher** über die ECK-Lehre.
- **Rufe uns an oder schreibe uns:**
Telefon: +1 952 3802200 (nur auf Englisch)
ECKANKAR, Dept. BK943, PO Box 2000,
Chanhassen, MN 55317-2000 USA

Weiteres Lese- und Studienmaterial



Vergangene Leben, Träume und Seelenreisen

Was wäre, wenn du dich von heute an zu deinem eigenen Nutzen an die Lektionen aus früheren Leben erinnern könntest? Was wäre, wenn du das geheime Wissen der Träume erfahren könntest, um Weisheit des Herzens zu erlangen? Oder wenn du Seelenreisen machen könntest, um die Bewusstseinsverlagerung zu meistern, die man braucht, um Frieden und Zufriedenheit zu finden? Um auf den Wellen der Liebe und Güte Gottes zu reiten? Lasse dir von Harold Klemp, der führenden Autorität in allen drei Bereichen, den Weg dorthin zeigen.



Die Spirituellen Übungen von ECK

Dieses Buch ist eine Treppe mit 131 Stufen. Es ist eine ganz besondere Treppe, denn du musst nicht alle Stufen nehmen, um oben anzukommen. Jede Stufe ist eine spirituelle Übung, eine Möglichkeit, wie du die inneren Welten erkunden kannst. Und was erwartet dich dort oben? Das Tor zu spiritueller Freiheit, Selbstmeisterschaft, Weisheit und Liebe.



Das lebendige Wort, Buch 1 und 2
Wusstest du, dass es eine göttliche Kraft gibt, die dich durch die Herausforderungen führen kann, denen du täglich im Leben gegenüberstehst? Entdecke, wie du mit der Macht der göttlichen Liebe in deinem Leben Verbindung aufnehmen und sie entfesseln kannst. Die Einsichten und Techniken, die in diesen Büchern

enthüllt werden, können dir zeigen, wie du ein spirituell besserer Mensch werden kannst – und das ab heute.



Wie man Gott findet

Hier kannst du lernen, die Führung zu erkennen und zu deuten, die wir alle vom Göttlichen Geist in alltäglichen Ereignissen *bereits erhalten* und die uns zu innerer Freiheit, Liebe und göttlicher Führung leitet.

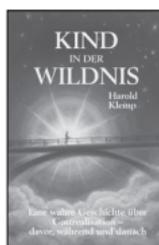
Der Autor gibt uns spirituelle Übungen, die physisch, emotional, mental und spirituell anheben, und übermittelt einen Ton, HU, der eine Umwandlung bewirken und zur inneren Anhebung gesungen werden kann.



Frage den Meister, Buch 2

Als ein spiritueller Führer für unsere Zeit erhält Sri Harold Klemp, der MAHANTA, der Lebende ECK-Meister, von Tausenden auf der ganzen Welt Briefe. Ihre Fragen sind schwierig. Aber Sri Harold gibt mitfühlende, unumwundene und manchmal überraschende Antworten.

Seine Antworten sprechen zum Herzen, zur Seele. Sie helfen dir, das Wirken der Liebe Gottes in deinem täglichen Leben zu erkennen. Seine Aufgabe ist es, dir zu zeigen, wie du die spirituelle Stärke gewinnst, dich den Herausforderungen der heutigen Welt mit Hilfe der uralten Weisheit von Eckankar zu stellen.



Kind in der Wildnis

Dieses Buch ist eine unglaubliche Erfahrung aus erster Hand, die für immer die Art und Weise, wie du über das Leben denkst, verändern könnte. Es ist die Geschichte vom wahren Kampf eines Mannes auf Leben und Tod, um in den Zustand höchster spiritueller Wahrnehmung einzutreten, der den Menschen bekannt ist: die Gottrealisation.

Erhältlich in Buchhandlungen, bei Online-Buchhändlern oder direkt bei Eckankar
www.ECKbooks.org; +1 952 380-2200;
ECKANKAR, Dept. BK943, PO Box 2000,
Chanhassen, MN 55317-2000 USA.

Glossar

Wörter, die in **KAPITÄLCHEN** erscheinen, werden an anderer Stelle in diesem Glossar erklärt.

Ebenen Die Stufen der Existenz wie die physischen, astralen, kausalen, mentalen, ätherischen und **SEELLEN-Ebenen**.

ECK Die Lebenskraft, der Heilige Geist oder Hörbare Lebensstrom, der alles Leben erhält.

Eckankar Der Weg spiritueller Freiheit. Auch als die uralte Wissenschaft des **SEELLENREISENS** bekannt. Eine wahrhaft spirituelle Lebensweise für den Einzelnen in der heutigen Zeit. Die Lehre bietet einen Rahmen für jeden, der die eigenen spirituellen Erfahrungen erforschen möchte. Von Paul Twitchell, dem Gründer in der heutigen Zeit, 1965 herausgebracht. Das Wort bedeutet Mitarbeiter Gottes.

ECK-Meister Spirituelle Meister, welche die Menschen bei ihren spirituellen Studien und Reisen unterstützen und beschützen können. Die **ECK-Meister** gehören einer langen Linie von **SEELLEN** an, die Gottrealisation erreicht haben und die um die Verantwortung wissen, die mit spiritueller Freiheit einhergeht.

HU [hju] Der älteste, geheime Name für Gott. Es kann als Liebeslied an Gott laut oder still für sich gesungen werden, um sich auf Gottes Liebe einzustimmen.

Lebender ECK-Meister Der spirituelle Führer von ECKANKAR. Er führt die SEELE zurück zu Gott. Er lehrt in der physischen Welt als der Äußere Meister, im Traumzustand als der Traummeister und in den spirituellen Welten als der Innere Meister. Sri Harold Klemp wurde 1981 der MAHANTA, der Lebende ECK-Meister.

MAHANTA Ein Ausdruck des Geistes Gottes, der immer bei einem ist. Manchmal als Blaues Licht oder Blauer Stern gesehen oder in der Form des MAHANTA, des LEBENDEN ECK-MEISTERS. Der höchste Zustand des Gottbewusstseins auf der Erde, ausschließlich verkörpert im Lebenden ECK-Meister. Er ist das lebendige Wort.

Seele Das wahre Selbst, ein individueller ewiger Funke Gottes. Der innere, heiligste Bereich eines jeden Menschen. Die Seele kann alles sehen, wissen und wahrnehmen. Sie ist das schöpferische Zentrum ihrer eigenen Welt.

Seelenreisen Die Erweiterung des Bewusstseins. Die Fähigkeit der SEELE, über den physischen Körper hinauszugehen und in die spirituellen Welten Gottes zu reisen. Seelenreisen wird nur vom LEBENDEN ECK-MEISTER gelehrt. Es trägt zur spirituellen Entfaltung der Menschen bei und kann Beweise für die Existenz Gottes und des Lebens nach dem Tod zugänglich machen.

Spirituelle Übungen von ECK Tägliche Übungen, um direkte persönliche Erfahrungen mit dem Göttlichen Strom zu machen. Kreative Techniken, wobei Kontemplation und das Singen eines heiligen Wortes angewendet werden, um eine grö-

ßere Wahrnehmung der SEELE in den Alltag zu bringen.

Ton und Licht von ECK Der Heilige Geist. Die beiden Aspekte, durch die Gott in den niederen Welten in Erscheinung tritt. Menschen können sie durch inneres Sehen und Hören sowie durch SEELENREISEN erfahren.

Weitere Erklärungen von ECKANKAR-Begriffen findest du in dem Buch *A Cosmic Sea of Words: The ECKANKAR Lexicon* [Ein kosmisches Meer der Worte: Das ECKANKAR-Lexikon] von Harold Klemp.

Über den Autor



Sri Harold Klemp als preisgekrönter Autor, Lehrer und spiritueller Führer hilft Suchern, ihr Potenzial voll auszuschöpfen.

Er ist der MAHANTA, der Lebende ECK-Meister, und der spirituelle Führer von Eckankar – Der Weg spiritueller Freiheit. Er ist der derzeitige Adept aus einer langen Linie spiritueller Adepten, die im Verlauf der Geschichte in jeder Kultur der Welt gedient haben.

Sri Harold lehrt kreative spirituelle Methoden, die es jedem ermöglichen, sein Leben zu meistern sowie inneren Frieden und Zufriedenheit zu erlangen. Seine Botschaft entspricht den heutigen spirituellen Bedürfnissen und ist im Einklang mit jeder Generation.

Zu Sri Harolds Werken zählen über hundert Bücher, die in achtzehn Sprachen übersetzt worden sind und mehrfach ausgezeichnet wurden. Die wunderbaren, aus dem Leben gegriffenen Geschichten, die er

erzählt, lüften den Schleier zwischen Himmel und Erde.

In seiner wegweisenden Autobiografie *Autobiography of a Modern Prophet* enthüllt er Geheimnisse zu spirituellem Erfolg, die er auf seiner eigenen Reise in das Herz Gottes herausbekommen hat.

Finde deinen persönlichen Weg zum wahren Glück, zu Weisheit und Liebe in Sri Harold Klemps inspirierenden Werken.

Große Skeptiker und Zweifler kommen oft am weitesten auf dem Weg zu Gott. Jemand mag fragen: »Gibt es Hoffnung für mich? Mit diesen Theorien über Gott kann man mir nicht kommen.« Kein Problem, lass dir Zeit, denn alle Sucher müssen in ihrem eigenen Tempo voranschreiten.

Doch eine Wahrheit kann ich weitergeben es, ist das Wort *HU* und es sind die spirituellen Übungen, um Gott zu finden. Doch der Erfolg hängt allein von dir ab. Kannst du einige Minuten am Tag damit verbringen, dein Herz für den Heiligen Geist zu öffnen? Die spirituellen Übungen mit Liebe und Begeisterung zu machen? Einige Augenblicke lang deinen Verstand und dein Herz ganz einer solchen Selbstdisziplin zu widmen?

Wenn die Antwort Ja ist, bist du auf dem besten Weg, Fortschritte bei deiner Suche nach den geheimen Gesetzen des Lebens zu machen. Die Geheimnisse von heute werden morgen keine Geheimnisse mehr sein.

– Harold Klemp
*Ist das Leben
ein Zufallsweg?*

ISBN 978-1-57043-194-4



9 781570 431944



9 0000